

Rudersdorf

Beschreibung: An der steirisch-burgenländischen Grenze in Rudersdorf steht dieser 300 Jahre alte Grenzstein. Zusätzlich zur Jahreszahl 1719 ist er auf der Ostseite mit einem „G“ und an der Westseite mit einem „F“ versehen.



Foto: F. Rabl

Historie: Im 17. Jahrhundert bildete die Lafnitz die Grenze zwischen dem Königreich Ungarn und dem Herzogtum Steiermark. Nach einem Hochwasser im Jahre 1641 veränderte die Lafnitz ihr Flussbett derart, dass ein beträchtlicher Teil steirischen Gebietes - die "Bauigl"- Gründe- durch Abriss an Ungarn fiel. Darauf begann der fast 80 Jahre dauernde Bauigl – Streit zwischen der Herrschaft Güssing und der Stadt Fürstenfeld, der durch eine kaiserliche Grenzregulierungskommission mit dem „Bauigl – Contract“ vom 29.3.1719 beendet wurde. Die Grenzsteine wurden auf der Rudersdorfer Seite mit einem „G“ für „Herrschaft Güssing“ und auf der Fürstenfelder Seite mit einem „F“ für „Stadt Fürstenfeld“ versehen. Sie bestehen aus Kalkstein mit sichtbaren Muscheleinlagerungen.

Quelle: www.meinbezirk.at/jennersdorf/

Lage: WGS84

Rechtswert 16° 06' 31''

Hochwert 47° 03' 15''

